

INHALT

ERSTER TEIL ZUM WESEN DER SPRACHE

Die Sage

1. Der Beschluß	5
2. Die Kennzeichen der Entscheidung	5
3. Die Seinsfrage	6
4. Die Seinsfrage (Der erste und der andere Anfang)	7
5. Die zwei Sprünge im Versuch, das Sein zu denken	8
6. Die drei Einsichten und das Wissen	9
7. Seyn, »Geist«, Erkennen	9
8. Die Sage	9
9. Der seynsgeschichtliche Anfang	11
10. Die Geschichte des Seyns	12
11. »Die Geschichte der Philosophie« und Seinsgeschichte	15
12. Das seynsgeschichtliche »Denken«	15
13. Inständigkeit und Denken	16
14. Der »Begriff« – die Fernung – die Neinung	17
15. Das Nein des seynsgeschichtlichen Denkens	17
16. Die Neinung und das Fragen	18
17. Das Wort	18
18. Seyn und Wort	20
19. Das Sein als Er-eignis (Der Mensch)	21
20. Das Seyn und die Stimmung	21
21. Das Seyn	22
22. Das Nichts und das Seyn	23
23. Das Seyn als Nichts	24
24. Das Nichts	24
25. Das Er-eignis	24

26. Er-eignis	25
27. Das Seyn	26
28. Das Seyn, der Gott, der Mensch	27
29. Das Seyn	27
30. Das Seyn ist und einzig ist das Seyn	28
31. Ab-grund	29
32. Seyn	29
33. Die anfänglichere Sage	30
34. Die Hinfälligkeit der Unterscheidung von »Sein« und »Werden«	31
35. Wahrheit und System	31
36. Die Stimmung der Stimme be-stimmt	31
37. Wo ist ein Maaß?	32
38. Nicht was »kommt«	34
39. Was sollen »wir«	35
40. Nicht eine »neue« Philosophie	35
41. Wo stehen wir? Zur Geschichte des Seyns	35
42. Merkwürdige Verblendung dieser Zeit	36
43. Inständigkeit und Pflicht	36
44. Die Sage	37
45. Der Kern des Irrtums	38
46. Der Zeit-Raum (vgl. Beiträge, Gründung)	39
47. Die Zeitigung der Zeit	40
48. Der Zeit-Raum	40

Das Wort. Vom Wesen der Sprache

Das Heiternde des Wortes	43
Die Geburt der Sprache	43
Der Beginn	53
Das Einzige	54
Beilagen	56

Das Wort – Das Zeichen – Das Gespräch – Die Sprache

I. DAS WORT UND DIE SPRACHE

1. Das Wort	69
2. Sprache – Wort	69
3. Wort als Sprache	69
4. Der Weg der Sage (Variationen)	70
5. Das Wort und das Ereignis	70
6. Denken und Dichten – das Wort	71
7. Das Wort – die Bezeichnung – die »Zeichen«	71
8. Das Wort	73
9. Sprache und Wort	73
10. Das Wort und das Zeichen	74
11. Ursprung des Wortes und der Rede	74
12. Das Wort und die Hand	75

II. DAS ZEICHEN

(SEIN EREIGNISHAFTES WESEN)

13. Das Ereignen	79
14. Das ereignishafte Wesen der Zeichen	79
15. Das Zeigen der Zeichen	79
16. Zeichen	80
17. Das Zeigen der Zeichen	80
18. Zeichen	81
19. Das Wesen des Zeichens als σῆμα	81
20. Zeichen – συνθήκη	81
21. Die Zeichen und die Stege	82
22. Der Grundzug des ereignishaften Zeichens	82
23. Zeigen – anfänglich – Zeichen und Stege	83
24. Das seynsgeschichtliche Wesen der Zeichen	83
25. »Zeichen« und Zeigen	84
26. Zeichen	84
27. Im Zeichen Stehen	84
28. Das alethetische Wesen des Zeichens	84

29. Im Zeichen Stehen	85
30. Zeichen	85
31. Das Ereignishafte des Zeichens und das Zeichenhafte des Ereignisses	86
32. Die Zeichen und das Ereignis	86
33. $\sigma\eta\mu\alpha$ – $\theta\eta\mu\alpha$	86
34. Wort und Zeichen	87
35. Das Zeichen	87
36. Das Zeichen und die Hut – der abschiedliche Ab-grund	88
37. Das ereignishafte Zeichen	88
38. Er-egnis – Eignung – Zeichen	88
39. Die Wahrheit als die Irre – das Zeichenlose der Irre	89
40. Das Zeichen	89
41. Das Ab-schiedliche Wesen des Zeichens	90
42. Zeichen und Gruß	91
43. Wort und Zeichen	91
44. Das gegenständliche Wesen des Zeichens	91
45. »Zeichen«	92
46. Das dinghafte Zeichen	92
47. Zeigen und Symbol	93
48. Die gegenständliche Verrechnung der Zeichen und Symbole	94
49. Über das Zeichen in § 17 f. von »Sein und Zeit«	94
50. Zeigen und Verweisen	95
51. Das Zeichen und das »als«	95
52. Das Zeichen und das Merk-mal	95
53. Das Zeichen	96
54. Zeichen und Signal	96

III. DAS WORT. DAS GESPRÄCH UND DIE SPRACHE

55. Wink	99
56. Danken	99
57. Das Danken als ereignetes Weisen in die Winke	99

58. Danken	100
59. Sprache und Wort	100
60. Bedeutung und Andeuten	101
61. Das eigentliche Gespräch	101
62. Die Konkretion der Sprache	101
63. Sprache und Dichtung	102
64. Alles bisherige Denken über die Sprache	102
65. Das eigentliche Gespräch	103
66. Logik	103
67. Sprache und φύσις	103
68. Achtsam werden dem Seyn (Ereignis)	104
69. Wort – Wahrheit der Sprache	104
70. Aus den seltenen Augenblicken	104
71. Die Sprache und das Gespräch	105
72. »Bedeutung«	105
73. Die Wahr-heit der Sprache	105
74. Seyn und Anblick	105
75. Be-deuten	106
76. Wort und Sprache	106
77. »Logik«	106
78. Wie das Sagen der Sprache	107
79. Daß wir sprachlos sind	107
80. Das Wort – der Mensch	107
81. Die Sprache und die Entsprechung	107
82. Die Lautung und das Hören	108
83. Sprache	108
84. Wie in der »Sprache«	108
85. Sprach-los sind wir	109
86. Tier und Sprache	109
87. Grammatik – Logik – Sprache	109
88. Sagen und Bilden	110
89. Das Einheimische und Ausheimische	110
90. [Ereignis und Sprache]	111
91. Sprache und Denken	111
92. Gespräch – die Verwandlung des Zuspruches	111

93.	Das Unnötige und die Sprache.....	111
94.	Gespräch und Zuspruch	112
95.	Gespräch und διαλέγεσθαι	112
96.	Die Sprache und die Wahr-heit	112
97.	Das Wort kommt zur Sprache, das Seyn bringt sich zum Wort	112
98.	Ver-sprechen	113
99.	Ver-sprechen und das Wort Erhalten und Halten	113
100.	Gespräch (eigentlich)	114
101.	Augenblick und Gespräch	114
102.	Der Augenblick	115
103.	Das Wort und der Schleier	115
104.	Sprache – Sprechen – Reden	115

IV. DAS WORT

(VGL. DICHTEN UND DENKEN)

105.	Das Wort-Spiel	119
106.	Das Wort	119
107.	Das Wort – Die Bedeutung der Wörter	119

V. DAS WORT UND DIE SPRACHE

108.	Das Wort »des« Seyns	127
109.	Wort und Sprache und Begriff	127
110.	Der Übergang – Sprache und Wort	128
111.	Mittelbare Übergänge von der Metaphysik der Sprach zur (seynsgeschichtlichen) Besinnung »auf« das Wort ..	129
112.	Das Wor12900	
113.	Metaphysik – seynsgeschichtliche Besinnung	129
114.	Sprache und Wort	130
115.	Seyn und Wort	130
116.	Das Wort »des« Seyns	131
117.	Das Wissen des Wortes	131
118.	Das Wesen des Wortes	131
119.	Erschweigung der Stille	132

120. Wort und Grundstimmung – »Stimme« und Lautung..	132
121. Die Stille	132
122. Horchen und Inständigkeit im Da	133
123. Horchen – Vernehmen – Vernunft – Da-sein	133
124. Das Wort der Versagung	134
125. Sprache – Wort	134
126. Das Wort	134
127. Das »Wort«	135
128. Das erste Wort	135
129. Wort und Sprache	135
130. Sprache und Wort	136
131. Das Wort	136
132. Das Stimmen und das Rufen	137
133. »Sprache«	138

VI. WORT UND »SPRACHE«

134. Sprache	141
135. Das Wort	141
136. Laut und Lauten und Seyn	142
137. Tier – Mensch – Sprache	142
138. Das Wort	142
139. Das Wort	143
140. Das Wort und der Mensch	144
141. Das Wort als Magie	145

VII. DIE WESUNG DES WORTES

142. Das Seyn	149
143. Das Wort »des« Seyns	149
144. Das Wort	150
145. Das Wort »stimmt«	150
146. Wort und Sprache	150
147. Die Wahrheit des Wortes	151
148. Das Wort des Seyns	151
149. Das Erschweigen der Stille	152

150. Das »Wesen des Wortes« – Die Stille	153
151. Die Stille	153
152. Die Stille	154
153. Seyn und Wort	154
154. Das Seyn	155
155. Wort und Sprache	155

VIII. BILD UND LAUT – DAS SINNLICHE

156. Nicht bild-los denken	159
157. Schmerz	159
158. Das Ereignishaft Anfängliche »des Sinnlichen«	159
159. Das bildlose Denken	160

IX. DIE SPRACHE

160. Sprache	163
161. [Fragen zur Sprache]	163

X. DIE SPRACHE

162. Anmerkung	169
163. λόγος	169

*Zu Eduard Mörikes Gedichten September-Morgen
und Um Mitternacht*

171

Beilagen

180

Bild und Wort

183

ZWEITER TEIL
ZUR FRAGE NACH DER KUNST

Zur Frage nach der Kunst 191

Kunst und Raum 197

Das Kunstwerk und die »Kunstgeschichte« 201

*Besinnung auf Wesen und Haltung
der kunstgeschichtlichen »Wissenschaft«* 203

Nachwort des Herausgebers 207